



Eine Fachkräfteinitiative von



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds



Landesarbeitsgemeinschaft der
Industrie- und Handelskammern
in Mecklenburg-Vorpommern
Neubrandenburg, Rostock, Schwerin



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Wer bei uns zupackt,
kann wirklich Großes bewegen.

Dein Land, deine Chance!
durchstarten-in-mv.de

Steffen Westphal, 23
hat bei uns die Chance gefunden, im Mecklenburger Metallguss in Waren a. d. Müritz als Azubi zu arbeiten und sich für die Ausbildung zum Schichtmeister zu bewerben. Er hat sich für die Ausbildung zum Schichtmeister entschieden und hat sich für die Ausbildung zum Schichtmeister entschieden. Er hat sich für die Ausbildung zum Schichtmeister entschieden und hat sich für die Ausbildung zum Schichtmeister entschieden.

Eine Fachkräfteinitiative von

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Steffen Westphal, 23

Begann bei der **Mecklenburger Metallguss GmbH** in Waren a. d. Müritz als Azubi – heute macht er eine Fortbildung zum Schichtmeister.

„Mein Vater hat jahrelang im Betrieb gearbeitet und ich habe vor meiner Ausbildung dort mehrere Praktika absolviert. Dabei wurde mir klar: Das ist genau mein Ding. Klar, die Arbeit ist hart, aber das wusste ich ja vorher. Besonders stark finde ich die Unterstützung durch den Betrieb, auch jetzt bei meinem Meisterstudium. Egal um was es geht, hier wird keiner einfach hängen gelassen. Und Waren ist natürlich auch eine schöne Stadt.“

Ich habe viele Möglichkeiten, meine Freizeit zu gestalten, und der Weg zur Arbeit ist auch nicht weit. Als Bonus sehe ich natürlich auch, dass mein ganzes privates Umfeld hier lebt.“

Wer bei uns die Fäden in die Hand nimmt,
kann leicht nach oben kommen.

Dein Land, deine Chance!
durchstarten-in-mv.de

Rene Staar, 29
hat bei uns die Chance gefunden, im Maschinenbau in Rostock als Maschinenbau-Ingenieur zu arbeiten. Er hat sich für die Ausbildung zum Maschinenbau-Ingenieur entschieden und hat sich für die Ausbildung zum Maschinenbau-Ingenieur entschieden.

Eine Fachkräfteinitiative von

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Rene Staar, 29

Bei **Liebherr-MCCtec** eingestellt als Maschinenbau-Ingenieur in Rostock – seit Anfang 2009 Leiter der Betriebsstätte Lubmin.

„Liebherr-MCCtec war nach der Ausbildung zum Industriemechaniker und dem Studium zum Industriemeister mein klarer Favorit. Doch bei der ersten Bewerbung war keine Stelle frei. Aber ich hab später einen zweiten Versuch gestartet. Und da ging alles sehr schnell. Gleich nach dem Gespräch hatte ich eine Stelle als Maschinenbau-Ingenieur. Neben der tollen Arbeitsatmosphäre hab ich hier vor allem auch große Aufstiegschancen. Nach dem Aufbau des Werks in Lubmin wurde mir die Stelle als Leiter der Betriebsstätte angeboten. Dass ich dieses Angebot angenommen habe, ist klar. Was will ich mehr, ich verdiene gutes Geld, arbeite dort, wo ich aufgewachsen bin, und habe meine Familie und Freunde hier.“

Wer hier innovativ ist,
hat die Software zum Weiterkommen.

Dein Land, deine Chance!
durchstarten-in-mv.de

Jenny Kavelmann, 19
hat bei uns die Chance gefunden, im Bereich Softwareentwicklung zu arbeiten. Sie hat sich für die Ausbildung zur Mediengestalterin entschieden und hat sich für die Ausbildung zur Mediengestalterin entschieden.

Eine Fachkräfteinitiative von

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Jenny Kavelmann, 19

Bewarb sich bei **Trebing & Himstedt** als Azubi zur Mediengestalterin – heute absolviert sie ein duales Studium der Multimediotechnik.

„Ein Studium kam für mich am Anfang gar nicht in Frage, in erster Linie war mir ein Ausbildungsplatz wichtig. Doch beim Vorstellungsgespräch wurden mir die Möglichkeiten eines dualen Studiums nähergebracht. Und die Unterstützung durch meine Firma ist einfach einzigartig: Es wird Rücksicht auf Prüfungen genommen, ich habe einen Laptop gestellt bekommen und vieles mehr.“

Doch das Beste sind die guten Übernahmeaussichten und dass ich so in meiner Heimat bleiben kann.“



Eine Fachkräfteinitiative von



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds



Landesarbeitsgemeinschaft der
Industrie- und Handelskammern
in Mecklenburg-Vorpommern
Neubrandenburg, Rostock, Schwerin



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Wer hier in Sachen Gesundheit forscht, kann auch beruflich einiges bewegen.

Claudia Finck, 28
Begann 2000 ihre Ausbildung bei der Riemser Arzneimittel AG – heute arbeitet sie bei Riemser in diesem Beruf und ist zudem Ausbilderin.

„Seit meinem Ausbildungsbeginn 2000 ging es für mich ständig voran. Bei Riemser hatte ich von Anfang an die besten Perspektiven. Im letzten Jahr meiner Ausbildung kam erst das Übernahmeangebot und vor kurzem die Möglichkeit, Ausbilderin zu werden. Dass ich da nicht lange überlegt habe, ist klar. Hinzu kommt die interessante Arbeit und das tolle Betriebsklima. Für mich gibt es einfach keinen Grund, aus MV wegzugehen – eine richtige Großstadt ist für mich nichts, das habe ich auf einer vierwöchigen Fortbildung in Berlin gemerkt. Außerdem ist hier auch meine Familie und auf die möchte ich wirklich nicht verzichten.“

Claudia Finck, 28

Begann 2000 ihre Ausbildung zur Biologielaborantin bei der Riemser Arzneimittel AG – heute arbeitet sie bei Riemser in diesem Beruf und ist zudem Ausbilderin.

„Seit meinem Ausbildungsbeginn 2000 ging es für mich ständig voran. Bei Riemser hatte ich von Anfang an die besten Perspektiven. Im letzten Jahr meiner Ausbildung kam erst das Übernahmeangebot und vor kurzem die Möglichkeit, Ausbilderin zu werden. Dass ich da nicht lange überlegt habe, ist klar. Hinzu kommt die interessante Arbeit und das tolle Betriebsklima. Für mich gibt es einfach keinen Grund, aus MV wegzugehen – eine richtige Großstadt ist für mich nichts, das habe ich auf einer vierwöchigen Fortbildung in Berlin gemerkt. Außerdem ist hier auch meine Familie und auf die möchte ich wirklich nicht verzichten.“

Wer hier Gäste verwöhnt, schafft schnell den Karrieresprung.

Mario Derer, 27
Hat seine Ausbildung im Hotel Neptun in Rostock-Warnemünde mit dem dualen Studium der Betriebswirtschaft absolviert – heute ist er im Hotel Neptun Verkaufsleiter.

„Als ich 2003 meine Ausbildung startete, begann ich mit einem dualen Studium der Betriebswirtschaft und habe dann im Hotel Neptun alle Abteilungen durchlaufen, vom Lager bis zum Marketing, von der Rezeption bis zur Verwaltung. Ich habe in meiner Ausbildung richtig Gas gegeben, und das wurde dann auch mit einem Übernahmeangebot vom Hotel Neptun belohnt. Heute bin ich Verkaufsleiter und es gibt nichts Besseres als meinen Job. Warum ich hier in MV geblieben bin? Ganz klar, hier sind meine Freunde, meine Familie, meine Heimat und dann habe ich hier das Meer vor der Tür. Kurz gesagt: Ich habe meine Chance gesucht und genutzt.“

Mario Derer, 27

Hat seine Ausbildung im Hotel Neptun in Rostock-Warnemünde mit dem dualen Studium der Betriebswirtschaft absolviert – heute ist er im Hotel Neptun Verkaufsleiter.

„Als ich 2003 meine Ausbildung startete, begann ich mit einem dualen Studium der Betriebswirtschaft und habe dann im Hotel Neptun alle Abteilungen durchlaufen, vom Lager bis zum Marketing, von der Rezeption bis zur Verwaltung. Ich habe in meiner Ausbildung richtig Gas gegeben, und das wurde dann auch mit einem Übernahmeangebot vom Hotel Neptun belohnt. Heute bin ich Verkaufsleiter und es gibt nichts Besseres als meinen Job. Warum ich hier in MV geblieben bin? Ganz klar, hier sind meine Freunde, meine Familie, meine Heimat und dann habe ich hier das Meer vor der Tür. Kurz gesagt: Ich habe meine Chance gesucht und genutzt.“

Wer hier frisch entschlossen zugreift, erntet auch beruflichen Erfolg.

Robert Schuldt, 25
Begann bei der Fruchtquell Getränkeindustrie GmbH & Co. KG in Dodow als Azubi – heute ist er hier Schichtleiter und macht gerade seinen Meister.

„Eines war mir von vornherein klar – ich wollte hierbleiben und nicht allein in einer kleinen Wohnung in einer Großstadt versauern. Ich hab hier alles, was ich brauche, meine Freundin und Freunde, meine Familie, meinen Sport. Und einen super Job noch dazu. Schon während der Ausbildung zur Fachkraft für Fruchtsafttechnik bekam ich, neben einem echt guten Gehalt, finanzielle Unterstützung, wie z. B. Übernahme der Fahrtkosten zur Berufsschule. Und meine Firma unterstützt mich auch jetzt bei der Ausbildung zum Meister. Ein weiterer Vorteil sind die guten Aufstiegschancen, und wenn ich möchte, kann ich auch ins Ausland. Ich kann nur sagen, dass es definitiv die richtige Entscheidung war, hierzubleiben.“

Robert Schuldt, 25

Begann bei der Fruchtquell Getränkeindustrie GmbH & Co. KG in Dodow als Azubi – heute ist er hier Schichtleiter und macht gerade seinen Meister.

„Eines war mir von vornherein klar – ich wollte hierbleiben und nicht allein in einer kleinen Wohnung in einer Großstadt versauern. Ich hab hier alles, was ich brauche, meine Freundin und Freunde, meine Familie, meinen Sport. Und einen super Job noch dazu. Schon während der Ausbildung zur Fachkraft für Fruchtsafttechnik bekam ich, neben einem echt guten Gehalt, finanzielle Unterstützung, wie z. B. Übernahme der Fahrtkosten zur Berufsschule. Und meine Firma unterstützt mich auch jetzt bei der Ausbildung zum Meister. Ein weiterer Vorteil sind die guten Aufstiegschancen, und wenn ich möchte, kann ich auch ins Ausland. Ich kann nur sagen, dass es definitiv die richtige Entscheidung war, hierzubleiben.“